

Kriegs-Zeitung

Verlagsgesellschaft: Nr. Ulrichstraße 16, Ecke Zähringerstraße 12 bis 14 bezw. Röllbergstraße 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Nr. Ulrichstraße 16. Fernsprech-Zammelnnummer 7981. Druckerei: C. W. Neuberger, Dorotheenstraße 34 (Tel. Nr. 7981) und Rosenstraße 49 in Giesebrechtstraße (Tel. Nr. 1403). Verantwortlich für die Redaktion: Otto Neuberger in Halle a. S.

Nummer 165 Halle, Sonntag den 16. Juni 1918

Beginn der österreichischen Offensive.

Einbruch in die feindlichen Linien. — 10000 Gefangene bis zum Mittag.

(W. Z. W.) Wien, 15. Juni. Aus dem Kriegspressequartier wird am 15. Juni, abends mitgeteilt: Unsere Armeen sind heute vormittag sowohl auf der Hochfläche der Sieben Gemeinden als auch über die Piave hinweg in die feindlichen Linien eingedrungen. Bis zum Mittag lagen Meldungen über 10 000 Gefangene (Italiener, Engländer und Franzosen) vor. Die Geschützrente ist beträchtlich.

(W. Z. W.) Berlin, 15. Juni abends. (Amtlich.) Die feindliche Offensive des Feindes nördlich von Gortina und südlich der Mäse sind verlustreich gescheitert.

Die Schlacht bei Rohon.

Der am 11. Juni angesehene Gegenangriff der Franzosen südwestlich von Rohon übertraf an Kraft alles bisher Dagewesene. Mit mehreren eifrigen Divisionen der besten Stütztruppen, unterstützt von weit über 100 Tanks und großen Artilleriegeschwadern, rückte der Feind um 11 Uhr 30 Min. vorwärts, nach harter Artilleriebeschießung zwischen Gortina und Wetz (südlich Mombier) vor. Nach Aufschlingung der in einem Tagelager ein gefangenen französischen Offiziers gefangen wurden, sollte Kontakt genommen werden und die Tanks sollten bis Gortina (nördlich Wetz) durchbrechen, um den Feind zu beschießen und ihn zu entziehen. Die zum Gegenstoß eingeleiteten deutschen Truppen warfen den Feind nicht nur zurück, sondern drangen bis über die bisherige Linie vor. 66 der feindlichen Tanks liegen allein hier zerstückelt hinter und vor unseren Linien. Mit erprobter Genauigkeit wurden sie von unserer Artillerie in Brand geschossen oder außer Acht gelassen. Die Wehrkraft der Franzosen liegt südlich und westlich Gortina, nördlich Wetz und nördlich Gortina. Allein auf der Straße Wetz-Latane waren nicht weniger als 16 Tanks eingestürzt worden. Der Feind hat allerhöchste Verluste erlitten. Seine weiteren Angriffe scheiterten an der Mauer der tapferen Divisionen, die nach Überwindung der feindlichen Stellung an den westlichen Toren und nach vielen Kämpfen immer noch diesen feindlichen Giebelgruppen überlegen blieben.

Falls die Deutschen auf Paris vorrücken...

(W. Z. W.) Berlin, 15. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Die „Humanität“ erhebt im Namen der Sozialisten von neuem die Forderung nach Einberufung der französischen Nationalversammlung in Rohon, falls die Regierung die Sozialisten nicht in diesen Kriegsjahren nicht nochmals befreit werden könne, für gefahrlos erachtet.

Ein neuer Militärgouverneur von Paris.

(W. Z. W.) Berlin, 15. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) General Guillaumain, der bisherige Kommandant der Armee in Mesopotamien, ist zum Militärgouverneur von Paris an Stelle des Generals Dubail ernannt worden.

Bestialische Engländer.

Ein neuerlicher Vorfall aus dem Kesselgebiet beweist wiederum die unermessliche Grausamkeit englischer Soldaten gegen Verwundete. Am 25. April wurden ein Offizier und fünf Leute des deutschen Infanterieregiments 115 bei ihrem Sorgen in die englische Stellung umzingelt. Kurz darauf hörte man von der Stelle, wo sie in englischen Händen verhaftet waren, entsetzliche Todesgeschreie. Als der deutsche Angriff dann über diese englische Stellung vorgetragen wurde, fand man die Szene auf einem Haufen Leinwand und quer durchgehenden Totdaenen. Nach ihrer ganzen Lage waren sie nicht im ehesten Kampfe gefallen. Befehlshaber dieser waren die Augen ausgehöhelt. Der dazu benutzte Dolch lag mitauf den Augen auf der Brust des Offiziers. Die anderen wurden in roherer Weise verhärtet. (W. Z. W.)

Neue Erklärungen Clemenceaus in Ausflucht.

Genf, 15. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Nach dem „Matin“ wurde der Rammesausflug für unwichtiges auf Witz inszeniert, um von Clemenceau neue Erklärungen über die politische und militärische Lage entgegenzunehmen.

Wissens papierne Soldaten.

(W. Z. W.) Amsterdam, 15. Juni. Nach einer Neutermelung aus Washington hat Wilson in Verantwortung einer aus Anlass des Jahresfestes der Landung der ersten amerikanischen Truppen in Europa an ihm gerichteten Telegramm des Präsidenten Boisclair von neuem betont, daß es die Pflicht der Vereinigten Staaten sei, Truppen und Kriegsmaterial nach Frankreich zu senden, bis die „zur gezielten Ungleichheit der Streitkräfte gänzlich ausgereicht“ ist.

Die deutsch-englischen Austauschverhandlungen.

(W. Z. W.) London, 15. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) „Der Kaiser“ meldet aus zuverlässiger Quelle: Die Verhandlungen zwischen den englischen und den deutschen Delegierten über den Austausch der Kriegsgefangenen sind außerordentlich günstig verlaufen und in ein Stadium eingetreten, wo die großen Fragen, über die man sich im Prinzip bereits geeinigt hat, in Einzelverhandlungen noch erörter werden müssen. Die Verhandlungen erfolgen auf der Grundlage des zwischen Deutschland und Frankreich geschlossenen Abkommens, laut dem die Wehrkraft der beiderseitigen Kriegsgefangenen, also Unteroffiziere und Soldaten, die eine längere Zeit in der Kriegsgefangenschaft waren, nach ihrem Willen zurückgeschickt werden. Es muß die Garantie gegeben werden, daß sie nicht an weiteren Kriegsverrichtungen teilnehmen. Die Auswechslung soll in möglichst gleichmäßigem Ausmaß der Hauptart nach erfolgen. Die Offiziere sollen in einem neutralen Lande interniert werden, so weit sie nicht interniert sind.

Lord Milner über die Aferber der Allierten.

(W. Z. W.) London, 15. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) In einer Rede, die das Mitglied des englischen Kabinetts Lord Milner am 14. Juni in einer Versammlung des Vereins christlicher junger Männer hielt, führte er u. a. aus: Deutschland will, nach seiner Meinung, durchbrechen, noch weiter durch Vorene von Blut waten. Es ist aber sicher, daß es sein Ziel nicht erreichen wird. Seine Pläne werden mißlingen wie der Plan der Unterjochung der ganzen Welt seit dem Scheitern des römischen Reiches bis zu Napoleon III. Augenblicklich befindet sich Deutschland auf dem Höhepunkt seiner Macht. Wir müssen deshalb den Kampf, den in einem solchen Umfange weder unsere Geschichte noch sonst jemand gekannt hat, auf der Seite unserer Bundesgenossen mit aller Kraft weiter kämpfen, denn es gilt die Abwehrung der Freiheit. Hierzu werden wir die großen Meere, die wir noch besitzen, voll verwenden. Die preussische Kritik hat sich über die Aferber der Allierten ausgelassen. Wir sagen aber: Wer zuletzt lacht, lacht am besten! Ich kann auf die Stärkeverhältnisse unserer Armeen, die wir seit Beginn der Weltkriege eingeleitet haben, nichts mitteilen. Ich meine ich es aber, so würde ihr verblüfft sein. Auf jeden Fall kann ihr in unsere Bundesgenossen und in uns selbst Vertrauen setzen. Wir müssen uns halten, an unseren Bundesgenossen Schritt zu halten. Schritt einmal an Ausland dürfen wir das tun. Die Heiratsfrage der Bundesgenossen, die sich alle jener gemeinsamen Aufgabe widmen, ist der höchste Erfolg. Wenn wir uns in solch hohem Maße „allein“ haben lassen und vertrauen bis zum letzten Ende, das zwar noch recht fern ist, aber an dem wir doch nicht zweifeln können!

Eine Offensive der Entente im Mittelmeer?

(W. Z. W.) Bern, 15. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Nach einer Information der „Agence Belouane“ soll in der Türkei der Entente die Ansicht verbreitet sein, daß die Einleitung eines gemeinsamen militärischen Unternehmens gegen die empfindlichsten Stellen der Verbündeten im Mittelmeer notwendig sei. Es handle sich um die Mittelmeer-Verbreitung der Darbanelle-epidemie unter Ausnutzung der Lehren aus den schiffgeplagten Operationen wie der gegenwärtigen türkisch-bulgari-schen Streitigkeiten (?), aber um eine große Aktion gegen die überseeischen Häfen in der

Wichtige Erfolge in Palästina.

(W. Z. W.) Konstantinopel, 15. Juni. Tagesbericht. Palästinafront: Im Küstengebiet geringe Gefechtsstärke. Im Jordanbächen wurde ein feindliches Lager unter wirksamer Feuer genommen und zwei gegen unsere Stellungen vorstehende feindliche Kavallerieregimenter vernichtet. Auf dem Fluß der Jordan (südlicher Ufer) wurde ein feindliches Lager unter wirksamer Feuer vernichtet. Eine unserer Batterien unternahm im Bereich mit Mörsern einen erfolgreichen Überfall auf feindliche Positionen am Nordende des Zeten Meeres. Ein am 11. Juni gegen die feindlichen getarnten feindlichen Positionen von Kanonen wurde von unserer Artillerie abgewiesen. Feindliche Kavallerie- und Reiterregimenter wurden durch unsere Mörser mit Bomben angefallen. Das am 9. Juni abgeschlossene feindliche Lager wurde von Leutnant W. H. G. zum Meeres gebracht.

28 000 Tonnen versenkt.

(W. Z. W.) Berlin, 15. Juni. (Amtlich.) Einem unserer 17. Booten, Kommandant Kapitänleutnant W. H. G. (Walter), hat neuerdings im Mittelmeer gegen drei Dampfer mit anzuhaben über 28 000 Briten Register-Tonnen versenkt und zwar von mit vier 150-Zentimeter-Geschützen bewaffneten amerikanischen Transporter „Präsident Lincoln“ (18168 Dr. R. Z.) und die bewaffnete englische Dampfer „Belgiam“ (4616 Dr. W. W.) und „Gallion“ (5552 Dr. R. Z.). Die militärische Besatzung des „Präsident Lincoln“ bestand aus 40 Offizieren und zirk 60 Mann der Marine. Außerdem befanden sich noch 20 Offiziere und Mannschaften der Armee an Bord, die nach Amerika zurückgeführt werden sollten. Vermutlich ist der größte Teil der Besatzung bei der Versenkung des Schiffes ums Leben gekommen.

Der Zustand der Donatolen.

(W. Z. W.) Wien, 15. Juni. Nach einer Meldung der „Reichs-Zeitung“ nimmt die Aufstandsbewegung in der Provinz von Zanzibar in Ägypten die Aufmerksamkeit zu. Der größte Teil des Reiches von Ägypten ist jetzt in der Hand der Regierung unter Kasim ibn Nour. Die Truppen Kasims nahen sich Zanzibar.

Japanische Truppen in China.

(W. Z. W.) Amsterdam, 15. Juni. Neuter meldet aus Tokio mittels: Infolge der Unruhen sind in Swatow in der Provinz Kwangtung japanische Seefoloten gelandet worden.

Die Ausweitung der Deutschen aus China.

(W. Z. W.) Amsterdam, 15. Juni. Aus Tokio wird gemeldet: Dr. Z. H. der Sekretär der chinesischen Gesundheitsbehörde, der zum Direktor des Deputationsbüros, das 7000 deutsche Männer und Frauen von China nach Wuhan in Deutschland schickte, ernannt worden ist, hat sich nach Peking begeben, um von dort nach Wuhan auf seine Reise. Die Soldaten der Deputations werden von den alliierten Regierungen getreten werden.

Das Ausweitung der Deutschen aus China ist ein Wert der Entente, deren Druck die Weltpolitik Regierung nachgeben hat. Man hofft so den deutschen Einfluß in China, der allem den deutschen Handel, zu verhindern.

Das Regierungsjubiläum des Kaisers. Gilttauch des Reichsanstalters und des Reichstages.

(W. Z. W.) Berlin, 15. Juni. Die Nord. Allg. Ztg. veröffentlicht ein Telegramm des Reichsanstalters und Ministerpräsidenten Grafen Hertling an den Kaiser, in dem er ihm zugleich im Namen des Staatsministers zum 30. Jahrestage des Regierungsjubiläums Glückwünsche darbringt und auf die Fäden der Kaiserin bei diesem 25-jährigen Regierungsjubiläum erinnert, in denen er seinen damals von der ganzen Welt anerkannten

Friedenswillen betonte. Der Reichsanstalt hat dann weiter in feiner Zusage: Entschuldigungen von einer Größe, die die Mittel vielfach nur abzumäßig erlassen kann, sind unter der Führung des Reichsanstalters in den letzten vier Jahren geflossen. Mit diesem Größte ist der 4. August 1914 in die deutsche Geschichte eingeleitet, da ein in seiner Größe bedrohtes Volk sich in beispiellosem Eifer um die Verteidigung seiner höchsten Güter hinter dem Kaiser gestellt hat. Dank der über die Entschuldigungen und anderer Entschuldigungen die vergangenen Kriegsjahre dem Reich gebracht. Noch ist bei den immer wieder auftauchen treibenden Reichsanstalters unserer Feinde in Dunkel gehüllt, wenn das entsetzliche Vorgehen, zu jedem Opfer bereit deutsche Volk und seine treuen Verbündeten die Feinde über weitestgehenden Stellung werden pflichten können. Das Volk in Berlin und in der Heimat wird bis zum letzten durchhalten im folgen Vertrauen auf die eigene Kraft und die Führung durch Gv. Reichel und die so herzlich bewährten Helfer. Mit dem Staatsministeramt hat ich am heutigen Tage die treuen und hochvertrauten Reichsanstalters übergeben, daß Gottes reich Segen weiterhin auf Gv. Reichel und Gv. Reichel blühend Ruhe ruhen und unter feines Reichel in seiner schweren Zeit glänzend gelassen wird.

Keine Feier.

(W. Z. W.) Berlin, 15. Juni. Aus Anlaß des 30-jährigen Regierungsjubiläums hat Reichstagspräsident Dr. Brüning das folgende Telegramm an den Kaiser geschickt:

„Ihre Majestät bitte ich zum heutigen 30-jährigen Regierungsjubiläum die überragende Ausübung des Deutschen Reiches als entschuldigend zu nennen. Ich wünsche dem deutschen Volk nach berechtigten Wünschen einen baldigen glückseligen Frieden und Gv. Reichel nach viele Jahre gesegneter Regierung!“

Keine Feier.

(W. Z. W.) Berlin, 15. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Eine Feiertag anlässlich der freigelegten Wiederkehr des Tages des Regierungsjubiläums des Kaisers hat infolge des Krieges nicht stattgefunden. Dagegen wird, wie wir erfahren, dieses Tages in den morgigen Gottesdiensten gedacht werden.

Eine neue „Affäre“?

(W. Z. W.) Berlin, 15. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) In der „Humanität“ veröffentlichte Rennebel ein aufsehenerregendes Dokument, dessen Herkunft er verschweigt. Dieses Dokument behauptet, dass die Reichsregierung die feindliche Gestaltliche durch parlamentarische Wege angreifen der „Action Francaise“ unterstützen. Ein einflussreicher Gestaltliche habe mit amerikanischen und deutschen Staatsangehörigen Beziehungen unterhalten. Diese hätten so Kenntnis über die Verschwörung Frankreichs mit Kohn erhalten.

Die Action Francaise ist das tragische Organ des monarchistischen Abdes, der „Comitee du Nord“.

Genf, 15. Juni. Infolge der monotonen stufenweise steigenden Gerüchten in der „Humanität“ hat seine Mehrheit abgelehnt zu sein. Rennebel best. wie die „Humanität“ nachdrücklich bekräftigt, vollständig Verneinung dafür, daß die Action Francaise be. behauptet, sie habe das seit Beginn der Affäre Calixtaur von der Regierung bewiesene Vertrauen schmähtlich mißbraucht. Eine Partei habe ihre Vertrauenswürdigkeit in die Bureau der obersten Preisbehörden einzuführen geteilt und sie dadurch zur Kenntnis der wichtigsten geheimen Angelegenheiten gelangt, von denen einige an ausländische Agenten weiter veräußert worden seien, darunter monotonisch Zeitungen über die Heimkehr und die Abhängigkeit der wichtigsten vertraulichen ministeriellen Verfügungen seien ebenfalls ins Ausland gelangt. Clemenceaus Geheimverträge in G. nace, der bekanntlich auf Grund der Angaben der Action Francaise die Auslieferung Calixtaur vom Parlament verlangte, wird nun nach der „Humanität“ benötigt sein, die Auslieferung der hervorgehenden Mitglieder der Reichsregierung zu verlangen. (Deutsche Kriegs-Ztg.)

Gebt für die Wendorf-Gewende!

Das Hungerjahr 1816-17.

Die trügerischen Ereignisse an der Westfront, die mit erneuter Macht einsetzten, zeigten langsam der Entscheidung entgegen. Die Besatzung der Festung, die sie über längere oder kurze Zeiträume hinweg zwingen werden. Sie haben sich aber mitten im Kampf ergründet, und die Besatzung, die durch den verheerenden Hungersommer von England aufgesetzt worden sind, haben noch nichts von ihrer Schwäche verloren. Wir sehen uns sogar gezwungen, die lässliche Vorwange vorübergehend etwas herabzusetzen. Die verschiedenen Friedensbedingungen mit ihren unbeschriebenen Gemüthen wie ein Wächterland hinter uns. Und doch haben uns unsere Väter schon derartige Hungerzeiten, wie wir sie jetzt durchleben, erlebt, nur mit dem Unterschiede, daß diese mageren Tage lebendiger überdauern werden.

Die Jahre 1816/17, die das Ende einer unheimlichen, langen Kriegsperiode darstellten, waren eine solche Hunger- und Leertagezeit. Durch die Schrecken der napoleonischen Kriege mit ihren händlichen Erprobungen, durch die mangelnde Arbeitsmöglichkeit und die durch den verheerenden Krieg mit der Landbevölkerung sehr verminderte Produktion, die im Lande befindlichen Vorräte waren infolge der anhaltenden Einquartierungen, des übermäßigen Verbrauchs und einer starken Getreideabfuhr in Ausland erschöpft. Zu Ende März 1816 eine achtwöchige Hungerperiode einsetzte, die bis in den August hinein andauerte. Die Getreide- und Kartoffelbestände waren fast aufgebraucht, die Milchviehhaltung war beinahe erloschen, während die Milchviehhaltung taube Weiden trug. Auch zur Winterzeit regnete es wieder fast ununterbrochen, so daß der Winter sehr früh einsetzte und überaus früh aufging. Mäuse, Schwaben und Insekten aller Art vermehrten sich in ungeheurer Weise. Man mußte die ersten Erzeuger der Natur gegen die verheerenden Heerden der Felder genau zu beobachten, begünstigt durch die noch anhaltenden Reste der Weiden, die Lage durch Anstöße von Krankheiten, die durch die Unachtsamkeit der Bevölkerung der Nahrungsmitteleiter auf sich zu bringen war, an eine solche und ausgiebige Ernährung zu bringen. Die Lebensmittel waren sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig.

Die Lebensmittel waren sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig. Die Lebensmittel waren sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig. Die Lebensmittel waren sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig.

Die Lebensmittel waren sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig. Die Lebensmittel waren sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig. Die Lebensmittel waren sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig.

Die Lebensmittel waren sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig. Die Lebensmittel waren sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig. Die Lebensmittel waren sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig.

Die Lebensmittel waren sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig. Die Lebensmittel waren sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig. Die Lebensmittel waren sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig.

Die Lebensmittel waren sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig. Die Lebensmittel waren sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig. Die Lebensmittel waren sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig.

Die Lebensmittel waren sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig. Die Lebensmittel waren sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig. Die Lebensmittel waren sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig.

Die Lebensmittel waren sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig. Die Lebensmittel waren sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig. Die Lebensmittel waren sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig.

Die Lebensmittel waren sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig. Die Lebensmittel waren sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig. Die Lebensmittel waren sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig, die Lebensmittel sehr geringfügig.

Das uns Schätze, während der Marktlücke aber gar auf Galm und Hunger war unterworfen. Im übrigen wurde den britischen Vorgesetzten die Regelung und Aufrechterhaltung des Nahrungsmittelevertriebs überlassen; sie gaben dann auch mit ungenügender Energie alle Lebensmittel her. Im Winter wurde im Juni 1817 den Vätern gegen die unmittelbare Brotverleiherung die Weisung erteilt, entgegen dem Willen der Bevölkerung, die durch den Hunger in den Städten verlor. Der Hunger wurde in den größten Städten für Brot durch große Mengen an Getreide. Es waren bald Metallarten aus Kupfer und Messing, bald auch papierne Beutelscheine, auf den Kupferarten wurde der Broddruck jedesmal gemacht. Im Winter wurden die Vorräte von Getreide, die in den Städten waren, in einem bestimmten Maße ausgetauscht und wurden außerdem noch doppelt ausgetauscht in kleiner und weicher Zinn- und Blei-Verkäufe wurden sie wieder Zinn- und Blei-Verkäufe ausgetauscht. Obwohl es für Reichthum seine eigenen Kräfte gab, mußten für die Bevölkerung besondere Genehmigungscheine eingeführt werden.

Abenfalls reiste die neue Ernte, vom besten Wetter begünstigt, hoffnungsvoll heran. Infolge großer Regenfälle wurde der Broddruck wieder sehr hoch, ein so lange über den Erntezeitpunkt der ersten Erntezeitpunkt her. Die Einfuhr der ersten Erntezeitpunkt wurde durch einen großen Hunger, der sich im Winter der großen Erntezeitpunkt der ersten Erntezeitpunkt her.

Mit dem Kronprinzen am Rhein Des Dames.

Was dem selbe wird und gefahren: Wieder hat das deutsche Schicksal zu erneutem Schicksal ausgehört und wieder ist es die Arme des deutschen Kronprinzen, die in diesen trüblichen Tagen eine solche wichtige Rolle spielen, in diesen Tagen, daß das deutsche Volk auf dem geraden Wege zum Siege unaufhaltsam vorwärts fördert.

Was dem selbe wird und gefahren: Wieder hat das deutsche Schicksal zu erneutem Schicksal ausgehört und wieder ist es die Arme des deutschen Kronprinzen, die in diesen trüblichen Tagen eine solche wichtige Rolle spielen, in diesen Tagen, daß das deutsche Volk auf dem geraden Wege zum Siege unaufhaltsam vorwärts fördert.

Was dem selbe wird und gefahren: Wieder hat das deutsche Schicksal zu erneutem Schicksal ausgehört und wieder ist es die Arme des deutschen Kronprinzen, die in diesen trüblichen Tagen eine solche wichtige Rolle spielen, in diesen Tagen, daß das deutsche Volk auf dem geraden Wege zum Siege unaufhaltsam vorwärts fördert.

Was dem selbe wird und gefahren: Wieder hat das deutsche Schicksal zu erneutem Schicksal ausgehört und wieder ist es die Arme des deutschen Kronprinzen, die in diesen trüblichen Tagen eine solche wichtige Rolle spielen, in diesen Tagen, daß das deutsche Volk auf dem geraden Wege zum Siege unaufhaltsam vorwärts fördert.

Was dem selbe wird und gefahren: Wieder hat das deutsche Schicksal zu erneutem Schicksal ausgehört und wieder ist es die Arme des deutschen Kronprinzen, die in diesen trüblichen Tagen eine solche wichtige Rolle spielen, in diesen Tagen, daß das deutsche Volk auf dem geraden Wege zum Siege unaufhaltsam vorwärts fördert.

Was dem selbe wird und gefahren: Wieder hat das deutsche Schicksal zu erneutem Schicksal ausgehört und wieder ist es die Arme des deutschen Kronprinzen, die in diesen trüblichen Tagen eine solche wichtige Rolle spielen, in diesen Tagen, daß das deutsche Volk auf dem geraden Wege zum Siege unaufhaltsam vorwärts fördert.

Was dem selbe wird und gefahren: Wieder hat das deutsche Schicksal zu erneutem Schicksal ausgehört und wieder ist es die Arme des deutschen Kronprinzen, die in diesen trüblichen Tagen eine solche wichtige Rolle spielen, in diesen Tagen, daß das deutsche Volk auf dem geraden Wege zum Siege unaufhaltsam vorwärts fördert.

Was dem selbe wird und gefahren: Wieder hat das deutsche Schicksal zu erneutem Schicksal ausgehört und wieder ist es die Arme des deutschen Kronprinzen, die in diesen trüblichen Tagen eine solche wichtige Rolle spielen, in diesen Tagen, daß das deutsche Volk auf dem geraden Wege zum Siege unaufhaltsam vorwärts fördert.

Was dem selbe wird und gefahren: Wieder hat das deutsche Schicksal zu erneutem Schicksal ausgehört und wieder ist es die Arme des deutschen Kronprinzen, die in diesen trüblichen Tagen eine solche wichtige Rolle spielen, in diesen Tagen, daß das deutsche Volk auf dem geraden Wege zum Siege unaufhaltsam vorwärts fördert.

Was dem selbe wird und gefahren: Wieder hat das deutsche Schicksal zu erneutem Schicksal ausgehört und wieder ist es die Arme des deutschen Kronprinzen, die in diesen trüblichen Tagen eine solche wichtige Rolle spielen, in diesen Tagen, daß das deutsche Volk auf dem geraden Wege zum Siege unaufhaltsam vorwärts fördert.

Was dem selbe wird und gefahren: Wieder hat das deutsche Schicksal zu erneutem Schicksal ausgehört und wieder ist es die Arme des deutschen Kronprinzen, die in diesen trüblichen Tagen eine solche wichtige Rolle spielen, in diesen Tagen, daß das deutsche Volk auf dem geraden Wege zum Siege unaufhaltsam vorwärts fördert.

Was dem selbe wird und gefahren: Wieder hat das deutsche Schicksal zu erneutem Schicksal ausgehört und wieder ist es die Arme des deutschen Kronprinzen, die in diesen trüblichen Tagen eine solche wichtige Rolle spielen, in diesen Tagen, daß das deutsche Volk auf dem geraden Wege zum Siege unaufhaltsam vorwärts fördert.

Was dem selbe wird und gefahren: Wieder hat das deutsche Schicksal zu erneutem Schicksal ausgehört und wieder ist es die Arme des deutschen Kronprinzen, die in diesen trüblichen Tagen eine solche wichtige Rolle spielen, in diesen Tagen, daß das deutsche Volk auf dem geraden Wege zum Siege unaufhaltsam vorwärts fördert.

Was dem selbe wird und gefahren: Wieder hat das deutsche Schicksal zu erneutem Schicksal ausgehört und wieder ist es die Arme des deutschen Kronprinzen, die in diesen trüblichen Tagen eine solche wichtige Rolle spielen, in diesen Tagen, daß das deutsche Volk auf dem geraden Wege zum Siege unaufhaltsam vorwärts fördert.

Was dem selbe wird und gefahren: Wieder hat das deutsche Schicksal zu erneutem Schicksal ausgehört und wieder ist es die Arme des deutschen Kronprinzen, die in diesen trüblichen Tagen eine solche wichtige Rolle spielen, in diesen Tagen, daß das deutsche Volk auf dem geraden Wege zum Siege unaufhaltsam vorwärts fördert.

Was dem selbe wird und gefahren: Wieder hat das deutsche Schicksal zu erneutem Schicksal ausgehört und wieder ist es die Arme des deutschen Kronprinzen, die in diesen trüblichen Tagen eine solche wichtige Rolle spielen, in diesen Tagen, daß das deutsche Volk auf dem geraden Wege zum Siege unaufhaltsam vorwärts fördert.

Was dem selbe wird und gefahren: Wieder hat das deutsche Schicksal zu erneutem Schicksal ausgehört und wieder ist es die Arme des deutschen Kronprinzen, die in diesen trüblichen Tagen eine solche wichtige Rolle spielen, in diesen Tagen, daß das deutsche Volk auf dem geraden Wege zum Siege unaufhaltsam vorwärts fördert.

Was dem selbe wird und gefahren: Wieder hat das deutsche Schicksal zu erneutem Schicksal ausgehört und wieder ist es die Arme des deutschen Kronprinzen, die in diesen trüblichen Tagen eine solche wichtige Rolle spielen, in diesen Tagen, daß das deutsche Volk auf dem geraden Wege zum Siege unaufhaltsam vorwärts fördert.

Was dem selbe wird und gefahren: Wieder hat das deutsche Schicksal zu erneutem Schicksal ausgehört und wieder ist es die Arme des deutschen Kronprinzen, die in diesen trüblichen Tagen eine solche wichtige Rolle spielen, in diesen Tagen, daß das deutsche Volk auf dem geraden Wege zum Siege unaufhaltsam vorwärts fördert.

Was dem selbe wird und gefahren: Wieder hat das deutsche Schicksal zu erneutem Schicksal ausgehört und wieder ist es die Arme des deutschen Kronprinzen, die in diesen trüblichen Tagen eine solche wichtige Rolle spielen, in diesen Tagen, daß das deutsche Volk auf dem geraden Wege zum Siege unaufhaltsam vorwärts fördert.

Was dem selbe wird und gefahren: Wieder hat das deutsche Schicksal zu erneutem Schicksal ausgehört und wieder ist es die Arme des deutschen Kronprinzen, die in diesen trüblichen Tagen eine solche wichtige Rolle spielen, in diesen Tagen, daß das deutsche Volk auf dem geraden Wege zum Siege unaufhaltsam vorwärts fördert.

Was dem selbe wird und gefahren: Wieder hat das deutsche Schicksal zu erneutem Schicksal ausgehört und wieder ist es die Arme des deutschen Kronprinzen, die in diesen trüblichen Tagen eine solche wichtige Rolle spielen, in diesen Tagen, daß das deutsche Volk auf dem geraden Wege zum Siege unaufhaltsam vorwärts fördert.

Was dem selbe wird und gefahren: Wieder hat das deutsche Schicksal zu erneutem Schicksal ausgehört und wieder ist es die Arme des deutschen Kronprinzen, die in diesen trüblichen Tagen eine solche wichtige Rolle spielen, in diesen Tagen, daß das deutsche Volk auf dem geraden Wege zum Siege unaufhaltsam vorwärts fördert.

Was dem selbe wird und gefahren: Wieder hat das deutsche Schicksal zu erneutem Schicksal ausgehört und wieder ist es die Arme des deutschen Kronprinzen, die in diesen trüblichen Tagen eine solche wichtige Rolle spielen, in diesen Tagen, daß das deutsche Volk auf dem geraden Wege zum Siege unaufhaltsam vorwärts fördert.

Was dem selbe wird und gefahren: Wieder hat das deutsche Schicksal zu erneutem Schicksal ausgehört und wieder ist es die Arme des deutschen Kronprinzen, die in diesen trüblichen Tagen eine solche wichtige Rolle spielen, in diesen Tagen, daß das deutsche Volk auf dem geraden Wege zum Siege unaufhaltsam vorwärts fördert.

Zum dreißigjährigen Gedenken der Befreiung Ostiens.

Was dem selbe wird und gefahren: Wieder hat das deutsche Schicksal zu erneutem Schicksal ausgehört und wieder ist es die Arme des deutschen Kronprinzen, die in diesen trüblichen Tagen eine solche wichtige Rolle spielen, in diesen Tagen, daß das deutsche Volk auf dem geraden Wege zum Siege unaufhaltsam vorwärts fördert.

Was dem selbe wird und gefahren: Wieder hat das deutsche Schicksal zu erneutem Schicksal ausgehört und wieder ist es die Arme des deutschen Kronprinzen, die in diesen trüblichen Tagen eine solche wichtige Rolle spielen, in diesen Tagen, daß das deutsche Volk auf dem geraden Wege zum Siege unaufhaltsam vorwärts fördert.

Was dem selbe wird und gefahren: Wieder hat das deutsche Schicksal zu erneutem Schicksal ausgehört und wieder ist es die Arme des deutschen Kronprinzen, die in diesen trüblichen Tagen eine solche wichtige Rolle spielen, in diesen Tagen, daß das deutsche Volk auf dem geraden Wege zum Siege unaufhaltsam vorwärts fördert.

Was dem selbe wird und gefahren: Wieder hat das deutsche Schicksal zu erneutem Schicksal ausgehört und wieder ist es die Arme des deutschen Kronprinzen, die in diesen trüblichen Tagen eine solche wichtige Rolle spielen, in diesen Tagen, daß das deutsche Volk auf dem geraden Wege zum Siege unaufhaltsam vorwärts fördert.

Was dem selbe wird und gefahren: Wieder hat das deutsche Schicksal zu erneutem Schicksal ausgehört und wieder ist es die Arme des deutschen Kronprinzen, die in diesen trüblichen Tagen eine solche wichtige Rolle spielen, in diesen Tagen, daß das deutsche Volk auf dem geraden Wege zum Siege unaufhaltsam vorwärts fördert.

Kriegsallerlei.

Dankbericht der Briten gegen die Russen.
Ein aus Petersburg L. Ergeh. geübter Kolabor war im Kampf gegen die rote Garde in Ostland gefallen. Seine Witwe, Frau Anna, Kinder, erhielt von dem Generalstab Russen, v. Gedenhoff 2000 Rubel und ein Schreiben ausl. d. d. in dem es u. a. heißt: Um ihrem Mann die besten Begräbnisse zu geben, hat die britische Regierung Erlaubnis unter Beilegung aller Kosten und Retentionen eine Sammlung für die Hinterbliebenen der Air ihre Befreiung gelassen. Die Hinterbliebenen werden alle in die Internierung zu stellen. Die Gabe soll den unglücklichen Mutter aller Soldaten und Waisen für die Befreiung aus der russischen Anwesenheit und die Freiheit (Befreiung) zum Ausdruck bringen.

Organisiertes Demagogentum in Amerika.
„Daily Worker Times“ hat der Generalstaatsanwalt der Vereinigten Staaten einen Antrag gestellt, in dem er alle Bürger des Landes auffordert, sich als freiwillige „Kriegsdienstleistungen“ zu betätigen zur Unterstützung der in der Situation in Deutschland und der Welt. Das Publikum soll die Staatsämter der vereinigten Staaten in ihrer Lage unterstützen. Die Demagogie soll die Öffentlichkeit unterstützen. „Sehr willkommen, sei es auch noch so inoffiziell oder verächtlich, ist die Mitteilung, dass das Publikum sich für die Sache interessiert, seinen Beistand dem nachhergehenden Aufstand entgegenzusetzen. Dies zeigt letzten Endes glückliche Stunden von Frieden ein von Seiten, die glücklicher, irgendein Exkurs von Unwissenheit durch ihre Willkür beobachtet zu haben.“

Kriegsbummel.
„Waschen. Ich habe niemals arbeiten können, ohne dabei zu weinen und weinen, ich bin so glücklich.“
„Waschen. Ich habe Sie so glücklich gesehen.“
„Waschen nicht, aber man schreit sich ein... ich arbeite immer.“
„Die Zeiten ändern sich. „Einen Niesengang haben“ ist - was ich? - „Guten Nacht man sehr immer zu 8' 10' 15' 20' 25' 30' 35' 40' 45' 50' 55' 60' 65' 70' 75' 80' 85' 90' 95' 100' 105' 110' 115' 120' 125' 130' 135' 140' 145' 150' 155' 160' 165' 170' 175' 180' 185' 190' 195' 200' 205' 210' 215' 220' 225' 230' 235' 240' 245' 250' 255' 260' 265' 270' 275' 280' 285' 290' 295' 300' 305' 310' 315' 320' 325' 330' 335' 340' 345' 350' 355' 360' 365' 370' 375' 380' 385' 390' 395' 400' 405' 410' 415' 420' 425' 430' 435' 440' 445' 450' 455' 460' 465' 470' 475' 480' 485' 490' 495' 500' 505' 510' 515' 520' 525' 530' 535' 540' 545' 550' 555' 560' 565' 570' 575' 580' 585' 590' 595' 600' 605' 610' 615' 620' 625' 630' 635' 640' 645' 650' 655' 660' 665' 670' 675' 680' 685' 690' 695' 700' 705' 710' 715' 720' 725' 730' 735' 740' 745' 750' 755' 760' 765' 770' 775' 780' 785' 790' 795' 800' 805' 810' 815' 820' 825' 830' 835' 840' 845' 850' 855' 860' 865' 870' 875' 880' 885' 890' 895' 900' 905' 910' 915' 920' 925' 930' 935' 940' 945' 950' 955' 960' 965' 970' 975' 980' 985' 990' 995' 1000' 1005' 1010' 1015' 1020' 1025' 1030' 1035' 1040' 1045' 1050' 1055' 1060' 1065' 1070' 1075' 1080' 1085' 1090' 1095' 1100' 1105' 1110' 1115' 1120' 1125' 1130' 1135' 1140' 1145' 1150' 1155' 1160' 1165' 1170' 1175' 1180' 1185' 1190' 1195' 1200' 1205' 1210' 1215' 1220' 1225' 1230' 1235' 1240' 1245' 1250' 1255' 1260' 1265' 1270' 1275' 1280' 1285' 1290' 1295' 1300' 1305' 1310' 1315' 1320' 1325' 1330' 1335' 1340' 1345' 1350' 1355' 1360' 1365' 1370' 1375' 1380' 1385' 1390' 1395' 1400' 1405' 1410' 1415' 1420' 1425' 1430' 1435' 1440' 1445' 1450' 1455' 1460' 1465' 1470' 1475' 1480' 1485' 1490' 1495' 1500' 1505' 1510' 1515' 1520' 1525' 1530' 1535' 1540' 1545' 1550' 1555' 1560' 1565' 1570' 1575' 1580' 1585' 1590' 1595' 1600' 1605' 1610' 1615' 1620' 1625' 1630' 1635' 1640' 1645' 1650' 1655' 1660' 1665' 1670' 1675' 1680' 1685' 1690' 1695' 1700' 1705' 1710' 1715' 1720' 1725' 1730' 1735' 1740' 1745' 1750' 1755' 1760' 1765' 1770' 1775' 1780' 1785' 1790' 1795' 1800' 1805' 1810' 1815' 1820' 1825' 1830' 1835' 1840' 1845' 1850' 1855' 1860' 1865' 1870' 1875' 1880' 1885' 1890' 1895' 1900' 1905' 1910' 1915' 1920' 1925' 1930' 1935' 1940' 1945' 1950' 1955' 1960' 1965' 1970' 1975' 1980' 1985' 1990' 1995' 2000' 2005' 2010' 2015' 2020' 2025' 2030' 2035' 2040' 2045' 2050' 2055' 2060' 2065' 2070' 2075' 2080' 2085' 2090' 2095' 2100' 2105' 2110' 2115' 2120' 2125' 2130' 2135' 2140' 2145' 2150' 2155' 2160' 2165' 2170' 2175' 2180' 2185' 2190' 2195' 2200' 2205' 2210' 2215' 2220' 2225' 2230' 2235' 2240' 2245' 2250' 2255' 2260' 2265' 2270' 2275' 2280' 2285' 2290' 2295' 2300' 2305' 2310' 2315' 2320' 2325' 2330' 2335' 2340' 2345' 2350' 2355' 2360' 2365' 2370' 2375' 2380' 2385' 2390' 2395' 2400' 2405' 2410' 2415' 2420' 2425' 2430' 2435' 2440' 2445' 2450' 2455' 2460' 2465' 2470' 2475' 2480' 2485' 2490' 2495' 2500' 2505' 2510' 2515' 2520' 2525' 2530' 2535' 2540' 2545' 2550' 2555' 2560' 2565' 2570' 2575' 2580' 2585' 2590' 2595' 2600' 2605' 2610' 2615' 2620' 2625' 2630' 2635' 2640' 2645' 2650' 2655' 2660' 2665' 2670' 2675' 2680' 2685' 2690' 2695' 2700' 2705' 2710' 2715' 2720' 2725' 2730' 2735' 2740' 2745' 2750' 2755' 2760' 2765' 2770' 2775' 2780' 2785' 2790' 2795' 2800' 2805' 2810' 2815' 2820' 2825' 2830' 2835' 2840' 2845' 2850' 2855' 2860' 2865' 2870' 2875' 2880' 2885' 2890' 2895' 2900' 2905' 2910' 2915' 2920' 2925' 2930' 2935' 2940' 2945' 2950' 2955' 2960' 2965' 2970' 2975' 2980' 2985' 2990' 2995' 3000' 3005' 3010' 3015' 3020' 3025' 3030' 3035' 3040' 3045' 3050' 3055' 3060' 3065' 3070' 3075' 3080' 3085' 3090' 3095' 3100' 3105' 3110' 3115' 3120' 3125' 3130' 3135' 3140' 3145' 3150' 3155' 3160' 3165' 3170' 3175' 3180' 3185' 3190' 3195' 3200' 3205' 3210' 3215' 3220' 3225' 3230' 3235' 3240' 3245' 3250' 3255' 3260' 3265' 3270' 3275' 3280' 3285' 3290' 3295' 3300' 3305' 3310' 3315' 3320' 3325' 3330' 3335' 3340' 3345' 3350' 3355' 3360' 3365' 3370' 3375' 3380' 3385' 3390' 3395' 3400' 3405' 3410' 3415' 3420' 3425' 3430' 3435' 3440' 3445' 3450' 3455' 3460' 3465' 3470' 3475' 3480' 3485' 3490' 3495' 3500' 3505' 3510' 3515' 3520' 3525' 3530' 3535' 3540' 3545' 3550' 3555' 3560' 3565' 3570' 3575' 3580' 3585' 3590' 3595' 3600' 3605' 3610' 3615' 3620' 3625' 3630' 3635' 3640' 3645' 3650' 3655' 3660' 3665' 3670' 3675' 3680' 3685' 3690' 3695' 3700' 3705' 3710' 3715' 3720' 3725' 3730' 3735' 3740' 3745' 3750' 3755' 3760' 3765' 3770' 3775' 3780' 3785' 3790' 3795' 3800' 3805' 3810' 3815' 3820' 3825' 3830' 3835' 3840' 3845' 3850' 3855' 3860' 3865' 3870' 3875' 3880' 3885' 3890' 3895' 3900' 3905' 3910' 3915' 3920' 3925' 3930' 3935' 3940' 3945' 3950' 3955' 3960' 3965' 3970' 3975' 3980' 3985' 3990' 3995' 4000' 4005' 4010' 4015' 4020' 4025' 4030' 4035' 4040' 4045' 4050' 4055' 4060' 4065' 4070' 4075' 4080' 4085' 4090' 4095' 4100' 4105' 4110' 4115' 4120' 4125' 4130' 4135' 4140' 4145' 4150' 4155' 4160' 4165' 4170' 4175' 4180' 4185' 4190' 4195' 4200' 4205' 4210' 4215' 4220' 4225' 4230' 4235' 4240' 4245' 4250' 4255' 4260' 4265' 4270' 4275' 4280' 4285' 4290' 4295' 4300' 4305' 4310' 4315' 4320' 4325' 4330' 4335' 4340' 4345' 4350' 4355' 4360' 4365' 4370' 4375' 4380' 4385' 4390' 4395' 4400' 4405' 4410' 4415' 4420' 4425' 4430' 4435' 4440' 4445' 4450' 4455' 4460' 4465' 4470' 4475' 4480' 4485' 4490' 4495' 4500' 4505' 4510' 4515' 4520' 4525' 4530' 4535' 4540' 4545' 4550' 4555' 4560' 4565' 4570' 4575' 4580' 4585' 4590' 4595' 4600' 4605' 4610' 4615' 4620' 4625' 4630' 4635' 4640' 4645' 4650' 4655' 4660' 4665' 4670' 4675' 4680' 4685' 4690' 4695' 4700' 4705' 4710' 4715' 4720' 4725' 4730' 4735' 4740' 4745' 4750' 4755' 4760' 4765' 4770' 4775' 4780' 4785' 4790' 4795' 4800' 4805' 4810' 4815' 4820' 4825' 4830' 4835' 4840' 4845' 4850' 4855' 4860' 4865' 4870' 4875' 4880' 4885' 4890' 4895' 4900' 4905' 4910' 4915' 4920' 4925' 4930' 4935' 4940' 4945' 4950' 4955' 4960' 4965' 4970' 4975' 4980' 4985' 4990' 4995' 5000' 5005' 5010' 5015' 5020' 5025' 5030' 5035' 5040' 5045' 5050' 5055' 5060' 5065' 5070' 5075' 5080' 5085' 5090' 5095' 5100' 5105' 5110' 5115' 5120' 5125' 5130' 5135' 5140' 5145' 5150' 5155' 5160' 5165' 5170' 5175' 5180' 5185' 5190' 5195' 5200' 5205' 5210' 5215' 5220' 5225' 5230' 5235' 5240' 5245' 5250' 5255' 5260' 5265' 5270' 5275' 5280' 5285' 5290' 5295' 5300' 5305' 5310' 5315' 5320' 5325' 5330' 5335' 5340' 5345' 5350' 5355' 5360' 5365' 5370' 5375' 5380' 5385' 5390' 5395' 5400' 5405' 5410' 5415' 5420' 5425' 5430' 5435' 5440' 5445' 5450' 5455' 5460' 5465' 5470' 5475' 5480' 5485' 5490' 5495' 5500' 5505' 5510' 5515' 5520' 5525' 5530' 5535' 5540' 5545' 5550' 5555' 5560' 5565' 5570' 5575' 5580' 5585' 5590' 5595' 5600' 5605' 5610' 5615' 5620' 5625' 5630' 5635' 5640' 5645' 5650' 5655' 5660' 5665' 5670' 5675' 5680' 5685' 5690' 5695' 5700' 5705' 5710' 5715' 5720' 5725' 5730' 5735' 5740' 5745' 5750' 5755' 5760' 5765' 5770' 5775' 5780' 5785' 5790' 5795' 5800' 5805' 5810' 5815' 5820' 5825' 5830' 5835' 5840' 5845' 5850' 5855' 5860' 5865' 5870' 5875' 5880' 5885' 5890' 5895' 5900' 5905' 5910' 5915' 5920' 5925' 5930' 5935' 5940' 5945' 5950' 5955' 5960' 5965' 5970' 5975' 5980' 5985' 5990' 5995' 6000' 6005' 6010' 6015' 6020' 6025' 6030' 6035' 6040' 6045' 6050' 6055' 6060' 6065' 6070' 6075' 6080' 6085' 6090' 6095' 6100' 6105' 6110' 6115' 6120' 6125' 6130' 6135' 6140' 6145' 6150' 6155' 6160' 6165' 6170' 6175' 6180' 6185' 6190' 6195' 6200' 6205' 6210' 6215' 6220' 6225' 6230' 6235' 6240' 6245' 6250' 6255' 6260' 6265' 6270' 6275' 6280' 6285' 6290' 6295' 6300' 6305' 6310' 6315' 6320' 6325' 6330' 6335' 6340' 6345' 6350' 6355' 6360' 6365' 6370' 6375' 6380' 6385' 6390' 6395' 6400' 6405' 6410' 6415' 6420' 6425' 6430' 6435' 6440' 6445' 6450' 6455' 6460' 6465' 6470' 6475' 6480' 6485' 6490' 6495' 6500' 6505' 6510' 6515' 6520' 6525' 6530' 6535' 6540' 6545' 6550' 6555' 6560' 6565' 6570' 6575' 6580' 6585' 6590' 6595' 6600' 6605' 6610' 6615' 6620' 6625' 6630' 6635' 6640' 6645' 6650' 6655' 6660' 6665' 6670' 6675' 6680' 6685' 6690' 6695' 6700' 6705' 6710' 6715' 6720' 6725' 6730' 6735' 6740' 6745' 6750' 6755' 6760' 6765' 6770' 6775' 6780' 6785' 6790' 6795' 6800' 6805' 6810' 6815' 6820' 6825' 6830' 6835' 6840' 6845' 6850' 6855' 6860' 6865' 6870' 6875' 6880' 6885' 6890' 6895' 6900' 6905' 6910' 6915' 6920' 6925' 6930' 6935' 6940' 6945' 6950' 6955' 6960' 6965' 6970' 6975' 6980' 6985' 6990' 6995' 7000' 7005' 7010' 7015' 7020' 7025' 7030' 7035' 7040' 7045' 7050' 7055' 7060' 7065' 7070' 7075' 7080' 7085' 7090' 7095' 7100' 7105' 7110' 7115' 7120' 7125' 7130' 7135' 7140' 7145' 7150' 7155' 7160' 7165' 7170' 7175' 7180' 7185' 7190' 7195' 7200' 7205' 7210' 7215' 7220' 7225' 7230' 7235' 7240' 7245' 7250' 7255' 7260' 7265' 7270' 7275' 7280' 7285' 7290' 7295' 7300' 7305' 7310' 7315' 7320' 7325' 7330' 7335' 7340' 7345' 7350' 7355' 7360' 7365' 7370' 7375' 7380' 7385' 7390' 7395' 7400' 7405' 7410' 7415' 7420' 7425' 7430' 7435' 7440' 7445' 7450' 7455' 7460' 7465' 7470' 7475' 7480' 7485' 7490' 7495' 7500' 7505' 7510' 7515' 7520' 7525' 7530' 7535' 7540' 7545' 7550' 7555' 7560' 7565' 7570' 7575' 7580' 7585' 7590' 7595' 7600' 7605' 7610' 7615' 7620' 7625' 7630' 7635' 7640' 7645' 7650' 7655' 7660' 7665' 7670' 7675' 7680' 7685' 7690' 7695' 7700' 7705' 7710' 7715' 7720' 7725' 7730' 7735' 7740' 7745' 7750' 7755' 7760' 7765' 7770' 7775' 7780' 7785' 7790' 7795' 7800' 7805' 7810' 7815' 7820' 7825' 7830' 7835' 7840' 7845' 7850' 7855' 7860' 7865' 7870' 7875' 7880' 7885' 7890' 7895' 7900' 7905' 7910' 7915' 7920' 7925' 7930' 7935' 7940' 7945' 7950' 7955' 7960' 7965' 7970' 7975' 7980' 7985' 7990' 7995' 8000' 8005' 8010' 8015' 8020' 8025' 8030' 8035' 8040' 8045' 8050' 8055' 8060' 8065' 8070' 8075' 8080' 8085' 8090' 8095' 8100' 8105' 8110' 8115' 8120' 8125' 8130' 8135' 8140' 8145' 8150' 8155' 8160' 8165' 8170' 8175' 8180' 8185' 8190' 8195' 8200' 8205' 8210' 8215' 8220' 8225' 8230' 8235' 8240' 8245' 8250' 8255' 8260' 8265' 8270' 8275' 8280' 8285' 8290' 8295' 8300' 8305' 8310' 8315' 8320' 8325' 8330' 8335' 8340' 8345' 8350' 8355' 8360' 8365' 8370' 8375' 8380' 8385' 8390' 8395' 8400' 8405' 8410' 8415' 8420' 8425' 8430' 8435' 8440' 8445' 8450' 8455' 8460' 8465' 8470' 8475' 8480' 8485' 8490' 8495' 8500' 8505' 8510' 8515' 8520' 8525' 8530' 8535' 8540' 8545' 8550' 8555' 8560' 8565' 8570' 8575' 8580' 8585' 8590' 8595' 8600' 8605' 8610' 8615' 8620' 8625' 8630' 8635' 8640' 8645' 8650' 8655' 8660' 8665' 8670' 8675' 8680' 8685' 8690' 8695' 8700' 8705' 8710' 8715' 8720' 8725' 8730' 8735' 8740' 8745' 8750' 8755' 8760' 8765' 8770' 8775' 8780' 8785' 8790' 8795' 8800' 8805' 8810' 8815' 8820' 8825' 8830' 8835' 8840' 8845' 8850' 8855' 8860' 8865' 8870' 8875' 8880' 8885' 8890' 8895' 8900' 8905' 8910' 8915' 8920' 8925' 8930' 8935' 8940' 8945' 8950' 8955' 8960' 8965' 8970' 8975' 8980' 8985' 8990' 8995' 9000' 9005' 9010' 9015' 9020' 9025' 9030' 9035' 9040' 9045' 9050' 9055' 9060' 9065' 9070' 9075' 9080' 9085' 9090' 9095' 9100' 9105' 9110' 9115' 9120' 9125' 9130' 9135' 9140' 9145' 9150' 9155' 9160' 9165' 9170' 9175' 9180' 9185' 9190' 9195' 9200' 9205' 9210' 9215' 9220' 9225' 9230' 9235' 9240' 9245' 9250' 9255' 9260' 9265' 9270' 9275' 9280' 9285' 9290' 9295' 9300' 9305' 9310' 9315' 9320' 9325' 9330' 9335' 9340' 9345' 9350' 9355' 9360' 9365' 9370' 9375' 9380' 9385' 9390' 9395' 9400' 9405' 9410' 9415' 9420' 9425' 9430' 9435' 9440' 9445' 9450' 9455' 9460' 9465' 9470' 9475' 9480' 9485' 9490' 9495' 9500' 9505' 9510' 9515' 9520' 9525' 9530' 9535' 9540' 9545' 9550' 9555' 9560' 9565' 9570' 9575' 9580' 9585' 9590' 9595' 9600' 9605' 9610' 9615' 9620' 9625' 9630' 9635' 9640' 9645' 9650' 9655' 9660' 9665' 9670' 9675' 9680' 9685' 9690' 9695' 9700' 9705' 9710' 9715' 9720' 9725' 9730' 9735' 9740' 9745' 9750' 9755' 9760' 9765' 9770' 9775' 9780' 9785' 9790' 9795' 9800' 9805' 9810' 9815' 9820' 9825' 9830' 9835' 9840' 9845' 9850' 9855' 9860' 9865' 9870' 9875' 9880' 9885' 9890' 9895' 9900' 9905' 9910' 9915' 9920' 9925' 9930' 9935' 9940' 9945' 9950' 9955' 9960' 9965' 9970' 9975' 9980' 9

Aufruf!

Deutschland kämpft seinen schwersten Kampf; das Ringen drängt zum Ende. Tausende und Abertausende der Kämpfer in Heer und Flotte kehren zurück, die Glieder verstümmelt, die Gesundheit erschüttert. Ihre Kraft dem deutschen Wirtschaftsleben zurückzugewinnen, ihre Zukunft zu sichern ist Dankespflicht der Heimat. Die Rentenversorgung liegt ausschließlich dem Reiche ob. Soziale Fürsorge muss sie ergänzen. Sie auszuüben sind die im Reichsausschuß der Kriegsbeschädigtenfürsorge zusammengefaßten Organisationen berufen. Das gewaltige soziale Werk auszubauen ist das Ziel der

Ludendorff-Spende für Kriegsbeschädigte.

Darum gebt! Macht aus sorgenvollen Opfern des Krieges freudige Mitarbeiter an Deutschlands Zukunft! Ehret die Männer, die für uns kämpften und litten! Nur wenn alle zusammenstehen, wird das hohe Ziel erreicht.

v. Hindenburg, Dr. Graf v. Hertling, v. Stein, Dr. Kaempf,
Generalfeldmarschall. Reichskanzler. Kriegsminister, General der Artillerie. Präsident des Reichstags

Der Ehrenvorsitzende:

Ludendorff,

Erster Generalquartiermeister, General der Infanterie.

Der Hauptarbeitsausschuß:

v. Dombos, Wirkl. Geh. Rat, Präsident der Preuß. Staatsbank. Dr. phil. et med. Dr. Ing. Duisberg, Professor, Geheimer Regierungsrat. Geib, Oberbürgermeister, Leiter der Reichsgeschäftsstelle des Reichsausschusses der Kriegsbeschädigtenfürsorge. Johann Giesberts, M. d. R. u. M. d. A. Dr. v. Goßler, Landrat a. D., M. d. R. u. M. d. A., Chef der Militärverwaltung Kurland. Gustav Hartmann, Henrich, Direktor der Siemens Schuckertwerke. J. C. Jensen, Frhr. v. Langermann und Erlencamp, Generalleutnant und Departements-Direktor im Kgl. Preuß. Kriegsministerium. Karl Legien, M. d. R. Heinrich Lisman, Bankier, Delegierter des Militär-Inspektors der freiw. Krankenpflege. Franz v. Mendelssohn, M. d. H. v. Reichenau, Kaiserl. Gesandter z. D., Wirkl. Geh. Rat. Dr. Ing. Dr. phil. v. Rieppel, Geheimer Baurat, Reichsrat der Krone Bayern. Dr. Schmidt, Minister der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten. Prinz Heinrich zu Schoenaich-Carolath, M. d. R. u. M. d. H. D. Dr. Graf v. Schwerin-Löwitz, Präsident des Deutschen Landwirtschaftsrats, Präsident des preuß. Abgeordnetenhauses. Dr. James Simon, Hugo Stinnes, D. Wermuth, Oberbürgermeister, Wirkl. Geh. Rat. v. Winterfeldt, Landesdirektor der Provinz Brandenburg, M. d. R., Vorsitzender des Reichsausschusses der Kriegsbeschädigtenfürsorge.

Provinzial-Sammelausschuß Sachsen:

Ehrenvorsitzende: Sonntag, Generalleutnant und stellv. Kommandierender General des 4. Armeekorps in Magdeburg. v. Kehler, Generalleutnant und stellv. Kommandierender General des II. Armeekorps in Cassel. v. d. Schulenburg, Oberpräsident in Magdeburg. Vorsitzender: Dr. Freiherr v. Wilmowski, Wirklicher Geheimer Rat, Landeshauptmann in Merseburg.

Ortsausschuß Halle:

Baltzer, Oberlyzealdirektor. Bauer, Direktor der Provinzialblindenanstalt. Biesecker, Vorsitzender der Handwerkskammer. Brendel, Stadtschulrat. Buchmann, Inspektor. Dewischeit, Lyzealdirektor. v. Dobschütz, Reservelazarettdeliegierter. Elze, Geheimer Justizrat. Fries, Direktor der Franckeschen Stiftungen. Geiß, Chelarzt des Reservelazarets. Göll, Direktor der Kaufmännischen Fortbildungsschule. Görne, Reservelazarettdirektor. Gräber, Rektor. Hampel, Direktor der Oberrealschule der Franckeschen Stiftungen. Hant, Direktor des Reformrealgymnasiums. Köneke, Direktor der gewerblichen Fortbildungsschule. v. Kronhelm, Oberst. v. Krosigk, Landrat. Metz, Regierungsrat. Rabe, Direktor der Landwirtschaftskammer. Rauchfuss, Oberstleutnant. Rive, Oberbürgermeister. Roediger, Fabrikdirektor. Sachse, Direktor des Stadttheaters. Saupe, Rektor. Scharf, Berghauptmann. Scheithauer, Fabrikdirektor. Schmidt, Direktor des Stadtgymnasiums. Schotten, Direktor der Oberrealschule. Strehler, Gewerkschaftsbeamter. Thiersch, Direktor der Kunstgewerbe- und Handwerkerschule. Graf v. Westarp, Hauptmann. Wolff, Universitätsprofessor, Vorsitzender. Herbst, Dr., Schriftführer.

Oeffentliche Dank- und Opfertage: Sonnabend d. 15., Sonntag d. 16. u. Montag d. 17. Juni 1918. Straßen- und Haussammlungen.

Beiträge nehmen entgegen die Geschäftsstellen der halleschen Zeitungen sowie die Bankhäuser:

Reinhold Steckner, Marktplatz 19, H. F. Lehmann, Gr. Steinstr. 19, Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co., Gr. Steinstr. 75, Mitteldeutsche Privatbank, A.-G., Filiale Halle, Poststr. 12, Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen, Martinsberg 10, Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle, Alte Promenade 8.

Gebt alle und scheut keine Opfer.
Dankt unseren Kriegsbeschädigten.